

Fußball - SV Blau-Gelb Dernau

Neue Trikots für die Dernauer Senioren

Autohaus Glath seit fast 30 Jahren Sponsor der Blau-Gelben



Jürgen Glath bei der Übergabe an die Dernauer Senioren.

Foto: privat

Dernau. Im Rahmen der letzten Heimspiele der Senioren des SV Blau-Gelb Dernau in der Saison 2011/2012 übergab Jürgen Glath vom Bengener Autohaus Glath

einen kompletten Satz Trikots an die Senioren der 1. und 2. Mannschaft des SV Blau-Gelb Dernau. Über einen solchen Sponsor kann sich ein Verein nur freuen,

so Abteilungsleiter Christian Müller. Seit fast 30 Jahren ist das Autohaus Glath fester Bestandteil im Sponsoring der Blau-Gelben. So war das Autohaus Glath

schon in den 80er Jahren Partner von Blau-Gelb. Damals spielten die Blau-Gelben noch auf dem Alten Sportplatz an der Straße nach Esch. Abteilungsleiter

Christian Müller, Trainer Thomas Harrichhausen und die Teams der Dernauer Senioren sprachen sich sehr für diesen Freund und Gönner des Vereins aus.

Motorsport

Regen und Nebel für das Team Ahrtal-Motorsport



Nach dem Abfahren der Strecke durch die Rennleitung wurde der Kurs freigegeben.

Foto: RW-Media GbR

Nürburgring. Der zweite RCN-Lauf (Rundstrecken Challenge Nürburgring) fand trotz starken Regens und teilweise dichten Ne-

belbänken planmäßig statt. Der Morgen fing für das Team Ahrtal-Motorsport sehr bescheiden an. Bei der Ankunft am Nür-

burgring hörte das Team, dass die vorherige Rennveranstaltung GLP wegen zu starkem Nebel und damit der verbundenen schlechten Sicht nach der fünften Runde abgebrochen werden musste.

Die Gefahr eines Unfalles war einfach zu hoch. Trotz alledem waren alle Helfer und Sponsoren guter Dinge und bereiteten sich auf den bevorstehenden Lauf vor, der nach Zeitplan um 13 Uhr starten sollte. Nach einem verregneten Frühstück wurden die Renn-Regenreifen auf die zwei Fahrzeuge gezogen und die Wagen in die Startaufstellung gebracht. Für Marcus Westphal war es dieses Jahr der erste Lauf, an dem er teilnahm. „Erst einmal muss ich schauen, wie sich das Auto verhält“, so Marcus Westphal.

Marc Roitzheim hatte schon

Schlechtwetter-Routine, da der erste Lauf dieses Jahr auch sehr verregnet war. Marc Roitzheim fügt noch hinzu: „Wir haben auf trockenes Wetter gehofft, aber Eifel-Petrus hat uns da ein Strich durch die Rechnung gemacht.“

Der Start verzögerte sich für etwa zehn Minuten, da die Rennleitung die Strecke erneut abfahren musste. Sie kam zu dem Entschluss, dass die Nürburgring-Nordschleife befahrbar sei. Jetzt wurden die Autos aus der Startaufstellung auf die Nordschleife geleitet und die Eifel betete von den Motoren der Rennwagen. „Teilweise war die Sicht unter 50 Meter und man musste sehr aufmerksam fahren, damit man nicht auf einmal neben der Strecke fährt.“, sagte Marc Roitzheim. Marcus Westphal u. Marc Roitzheim starteten in einer stark besetzten Grupp. Leider gab es

auch ein paar kleine Unfälle bei anderen Teams wegen starken Regens. Beide Fahrer vom Team Ahrtal-Motorsport absolvierten jedoch ihre acht Runden trotz einiger Quersteher und Verbremser unfallfrei. Am Ende waren alle erleichtert und es reichte in der Gesamtwertung für Platz Fünf und Zehn. Marcus wurde in der Klasse H29 Vierter und Marc in der Gruppe H30 Dritter.

Der nächste RCN-Lauf findet im Rahmen des Vorprogramms zum 24-Stunden-Rennen am Donnerstag, 17. Mai, statt. Das gesamte Team Ahrtal-Motorsport freut sich schon auf diesen Lauf, aber ganz besonders die Fahrer. Bei so einer Kulisse mit dem Geruch von frisch gegrillten im Rennwagen ist schon was Besonderes. Weitere Infos sind auf der Internetseite www.ahrta-motorsport.de zu finden.